

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes

Amtsblatt der Wetterämter München u. Nürnberg

Postbezug monatlich 2,- DM

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung

bitte Beschwerden immer an das

Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Telefon 54961, Postscheck-Kto. München 87610

(13a) Nürnberg, Hochhaus am Plärrer, Telefon 61200, 61205

7. Jahrgang 1956

Dienstag, 3. April 1956 mit Beilage

Nummer 94

Erläuterungen

- Walkenias
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Niesel
- ☁ Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach
- /// Niederschlagsgebiet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

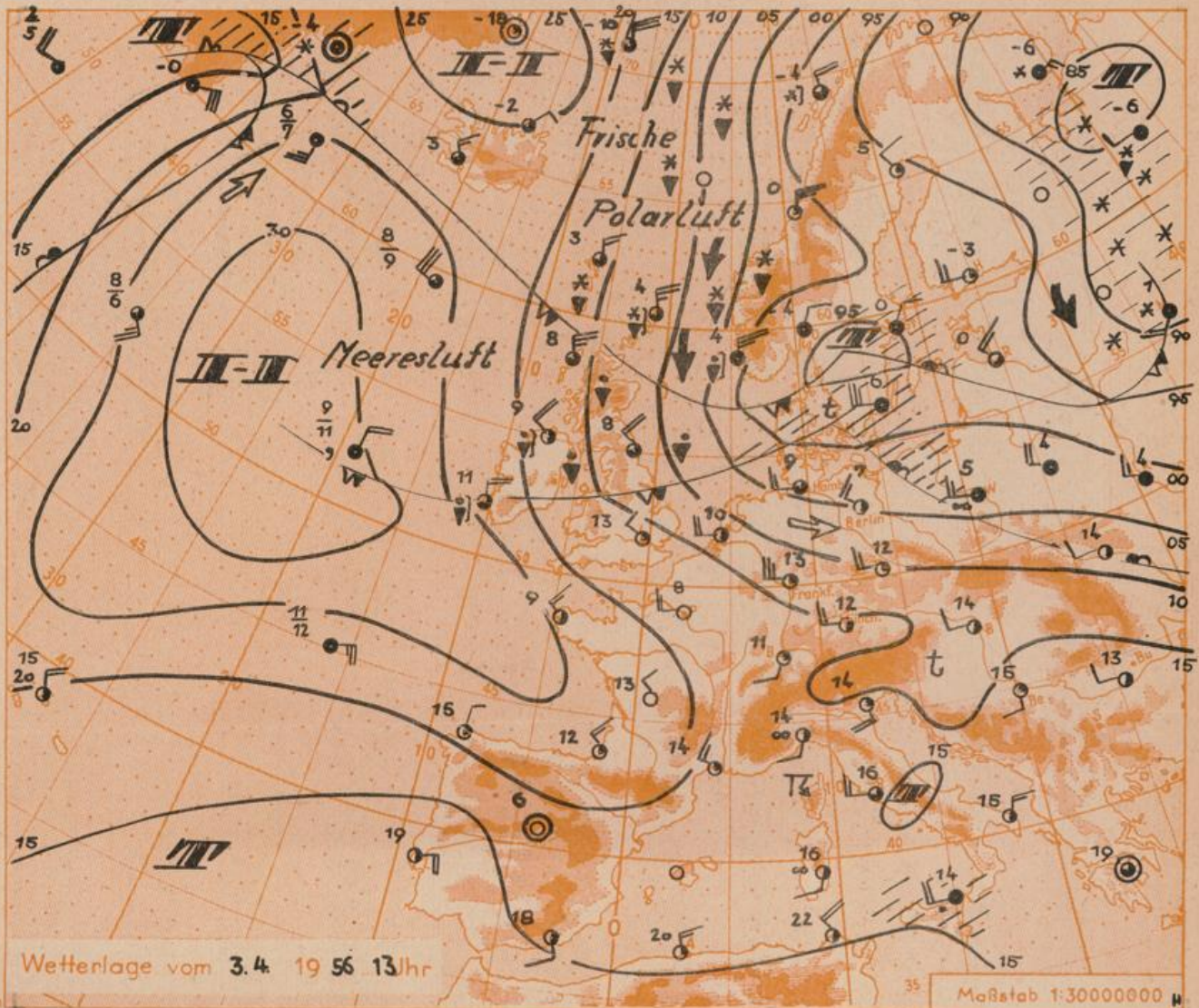
Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109
13	○	110-119
14	○	120-129
15	○	130-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)
- ☰ nur in der Höhe
 - ☰ Okklusion
 - ☰ Konvergenzlinie
 - Warme Luftströmung
 - ← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Im Bereich der Hochdruckzone über Süddeutschland kam es durch Aufklaren in der Nacht zum Dienstag verbreitet zu Frost, wobei örtlich Tiefstwerte von -5 Grad gemessen wurden. In der freien Atmosphäre setzte Abtrocknung und Erwärmung ein. Die Frostgrenze stieg auf 2000 m an. - Mit verbreitetem Luftdruckfall über Mitteleuropa wird die Hochdruckzone auf dem Festland rasch abgebaut, und Tiefdruckstörungen über Skandinavien breiten sich süd- und südostwärts aus. Dabei gelangen am Rande der vom Mittelatlantik nach Grönland verlaufenden Hochdruckzone kältere Luftmassen polaren Ursprunges nach Deutschland.

Vorhersage für Mittwoch, den 4. 4. 1956, ausgegeben am 3. 4. 56, 16 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Bewölkungszunahme. Im Laufe des Mittwochs aufkommende Niederschläge, teilweise auch im Flachland mit Schnee oder Graupel vermischt. Auffrischende westliche Winde. Tagestemperaturen merklich tiefer als heute. Hz

Nordbayern und Bayer. Wald: Vorherrschend stark bewölkt; anfangs Regen, später Schauer, teilweise auch als Schnee oder Graupel. Merklicher Temperaturrückgang. Nachmittagswerte bei etwa 5 Grad. Tiefsttemperaturen in der Nacht zum Donnerstag um 0°, örtlich auch leichter Frost. Mässige bis lebhaft, auf Nordwest bis Nord drehende Winde.

Weitere Aussichten für Bayern: Unbeständig und ziemlich kalt.